

**Regionaltag / Besucherrekord: 12 000 Besucher kamen zum „Festival der Vielfalt“**

## **Hauptstadt für einen Tag**

Heilbronn-Franken präsentiert sich 2004 in Brüssel – Buntes Programm bis weit in den Abend

**„Hauptstadt der Region für einen Tag“. So konnte sich am Samstag Wertheim nennen, wo zum sechsten Mal ein Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken“ mit großem Programm gefeiert wurde. Das Motto war: „Festival der Vielfalt.“**

---

ELMAR KELLNER

---

**Wertheim.** Rund 12 000 Besucherinnen und Besucher nutzten nach offiziellen Schätzungen die Gelegenheit, die Große Kreisstadt am nördlichen Rand Baden-Württembergs kennen zu lernen und sich an über 40 Ständen über Städte, Gemeinden, Firmen und Organisationen innerhalb der Region Heilbronn-Franken zu informieren.

Damit verzeichnete dieser Regionaltag eine Rekordbeteiligung in seiner noch jungen Vereinsgeschichte. „Wertheim empfängt seine Gäste mit offenen Armen“, hatte der neue Oberbürgermeister Stefan Mikulicz zum Auftakt versichert und trotz der vermeintlichen Randlage ein „klares Bekenntnis zur Zugehörigkeit zur Region“ abgelegt.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Reinhold Würth, eröffnete der Oberbürgermeister die Veranstaltung mit einem Bieranstich auf der großen Bühne, die im Herzen der historischen Altstadt aufgebaut worden war.

Staatsminister Christoph Palmer lobte „pro Region“ als „echte Interessenvertretung“ und sagte, die Organisation verbinde sich insbesondere mit dem Unternehmer Reinhold Würth, der ihr Gewicht und Stimme verleihe. Der regionale Gedanke habe in Baden-Württemberg eine gute Zukunft. Als Geschenk brachte der CDU-Politiker das Angebot mit, dass sich Heilbronn-Franken im Frühjahr 2004 als erste Landesregion in der neuen baden-württembergischen Vertretung in Brüssel präsentieren darf.

Der Minister hatte aber nicht nur gute Nachrichten: Obwohl Heilbronn-Franken die dynamischste Wachstumsregion im Land sei, gebe es Probleme. Palmer benannte die Verkehrsinfrastruktur, wo er aber vor allem den Bund in der Pflicht sah. Nachholbedarf stellte er auch auf dem Gebiet von Wissenschaft und Hochschule fest, erklärte jedoch gleichwohl, „es geht voran“.

Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm gehört traditionell zum Regionaltag. Moderiert von SWR 4 Frankenradio präsentierten sich, neben lokalen Akteuren wie der Tanzgruppe „Danse avec les loups“ und dem Duo „Un&plugged“ unter anderem der „Käthchen-

Hochzeitszug“ aus Heilbronn und die Hohenloher Kultband „Annaweech“.

Eine Besonderheit hatte sich die Stadt Wertheim einfallen lassen. Nach dem offiziellen Ende des Regionaltags war noch lange nicht Schluss. Unter dem Motto „Der längste Tag“ gab es auf der Marktplatzbühne weiter Musik, die Geschäfte in der Innenstadt hatten bis 21 Uhr geöffnet.

Der Regionaltag 2004 wird in Künzelsau stattfinden, wofür der Bürgermeister der Künzelsauer Kocherstadt, Volker Lenz, bereits warb.